

mobile Vertretungsreserve in Hessen

Beitrag von „jschirp“ vom 13. März 2013 11:49

Hallo Zusammen!

Ich habe hoffentlich bald Aussicht auf eine Stelle als mobile Vertretungsreserve in Hessen, A12. Wer kann mir was über diese Stellen erzählen? Ich möchte nicht direkt beim Schulamt nachfragen, da ich befürchte einige meiner Fragen könnten meine Chancen mindern 😊

1. Wird man eingestellt als Beamter auf Widerruf?
2. Hat man grundsätzlich dann alle Rechte eines Beamten?
3. Was passiert nach Ablauf der 2 Jahre, auf die die Stelle angesetzt ist?
4. Kann man, obwohl die Stelle als volle Stelle ausgeschrieben ist, trotzdem Stunden reduzieren? (Ich habe nämlich zwei Kinder und habe ein wenig Angst, eine volle Stelle könnte zu viel werden. Ich würde es versuchen mit der vollen Stelle, aber was wenns nicht klappt?)
5. Was macht man, wenn keiner krank ist 😊 ?
6. Wie lange dauert es vom Bewerbungsgespräch bis zur Einstellung?

Ich danke euch für alle Infos!! Auch ggf Tipps die nichts mit meinen Fragen zu tun haben.

Beitrag von „Bribe“ vom 13. März 2013 15:32

Ich kann dir die Fragen für NRW beantworten, weiß aber nicht ob das in Hessen gleich ist.

- 1) Beamter auf Lebenszeit
- 2) ja
- 3) Versetzung an eine feste Schule im Schulbezirk
- 4) ja, steht in der Ausschreibung meist drin
- 5) du hast eine Stammschule, der du zugeordnet bist. Wenn du nirgendwo gebraucht wirst, bist du da.
- 6) unterschiedlich

Ist das in Hessen ähnlich?

Anmerkung aus eigener Erfahrung: Anstrengend, aber sehr lehrreich! Ich würde es wieder machen!

Gruß

Beitrag von „jschirp“ vom 14. März 2013 10:09

Vielen Dank für die Infos!

Ich hoffe in Hessen sieht genauso aus... 

Wäre dankbar für Erfahrungen aus Hessen!!

Gruß

Beitrag von „Carina16“ vom 15. Mai 2013 15:23

Hallo, ich hoffe, ich bin nicht zu spät  Also ich habe in Hessen mobile Vertretungsreserve gemacht. Das war eine sehr interessante Zeit und ich würde es immer wieder tun! Ich habe nie mehr gelernt als in diesen 2 Jahren.. Phasenweise war es stressig, aber insgesamt gesehen weniger zu tun als normale Klassenführung usw. Zu deinen Fragen:

1. Beamter auf Probe, nach 3 Jahren Verbeamtung auf Lebenszeit (Vertretungsverträge werden angerechnet)
2. ja
3. Versetzung an Schule im entsprechenden Schulamtsbezirk (in Absprache)
4. Ich glaube nicht, dass man begeistert ist, wenn eine "Mobile" reduziert.. Auf gar keinen Fall vorher sagen  Probieren kannst du es dann, aber ich weiß nicht, ob man in Hessen ein Anrecht auf Stundenreduzierung hat?!
5. Du bist an deiner Stammschule und gehst als Doppelbesetzung mit in den Unterricht, nimmst einzelne Kinder zum Fördern raus, räumst das Lehrerzimmer auf etc.
6. Die Stelle wird ja zum neuen Schuljahr ausgeschrieben. Ich glaube, bei mir hat es nur 2 Wochen gedauert, bis ich wusste, dass ich die Stelle habe, aber das war auch schon nach Schuljahresanfang, weil die Stellen gestrichen werden sollten. Habe dann in Absprache erst 2 Monate später angefangen, weil ich noch mit meiner Klasse auf Klassenfahrt fahren wollte..

Falls du noch Fragen hast, kannst du dich gerne melden!

LG

Beitrag von „cabalLero“ vom 24. Juli 2014 10:32

Hallo zusammen,

ich habe jetzt einfach mal das alte Thema wieder hoch geholt, weil ich dazu auch noch die eine oder andere Frage habe.

Also ist es richtig, dass man bei Antritt der Stelle zur mobilen Vertretungsreserve direkt als Beamter auf Probe eingestellt wird?

Und kann evtl. nochmal jemand von seinen Erfahrungen berichten? Wie seid ihr an eurer Stammschule eingesetzt? Wie oft und wie lange musstet ihr an anderen Schulen vertreten? Und was habt ihr an eurer Stammschule gemacht wenn mal keine Vertretung zu machen war?

Würde mich unheimlich freuen, wenn nochmal jemand berichten könnte! Vielen Dank schonmal

